**Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirats am 28.4.2022, 17-19 Uhr**

1. Begrüßung
   Frau Ehrlichmann begrüßt alle anwesende Beiratsmitglieder und wird die Sitzung moderieren.

2. Protokollkontrolle
   Keine Anmerkungen

3. Zur Situation auf den bezirklichen Straßen und Grünflächen
   Gast: Frau Annika Gerold - Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt

Frau Gerold wurden zuvor die schriftlich bei Frau Ehrlichmann eingegangenen Fragen der Beiratsmitglieder übermittelt.

Es folgt eine angeregte Diskussion:

- E-Scooter: Frau Gerold teilt den Ärger um falsch abgestellt Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland
- aktuell existiert keine Bußgeldordung, um konkrete Strafen auszustellen
- bei einer Schwerpunktaktion 2021 wurden über 100 Verstöße festgestellt
- im Rahmen der Diskussion zu diesem Thema wurde der Vorschlag zur Limitierung des Tempos von E-Scootern gemacht
  Es laufen dazu aktuell Gespräche zwischen den Bezirken und der Senatsverwaltung
- Zum Thema Straßenmöblierung vor Gaststätten und Einhaltung von Durchgangsbreiten verweist Frau Gerold auf das Ordnungsamt, die für diese Kontrollen zuständig sind
- Es kann leider nicht so viel kontrolliert werden, wie es nötig wäre. Die Ordnungsämter haben zu wenig Personal für die vielfältigen Aufgaben, die sie wahrnehmen müssen. Das wurde von der Stadträtin gegen über dem Senat schon thematisiert.
- Im Ordnungsamt gibt es z.Zt. 44 Stellen, die im 3-Schicht-System tätig sind Aktuell sind davon 32 Stellen besetzt und 12 im Besetzungsverfahren.
- In den Zeiten der Pandemie war das Ordnungsamt bis zu 90% mit der Kontrolle der Infektionschutzmaßnahmen gebunden.
- Vorschlag von Frau Stenger: Die Zulassung von E-Scootern im Bezirk abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu machen, damit eine Kontrolle möglich ist.
- Umbaumaßnahmen im öffentlichen Straßenland: 70 Maßnahme sind in Planung (Fußgängervorstreckungen, Mittelinseln verbreitern, Absenkungen etc.)
  Für die Umsetzung von 30 Maßnahmen sind die Finanzen vorhanden.
- Umfangreiche Maßnahmen werden am Lausitzer Platz und in der Krautstr. durchgeführt.
- Frau Laroche regt an, am Spielplatz Krautstr., der zu einem inklusiven Spielplatz umgebaut wird, eine barrierefreie WC-Anlage zu installieren.
  Dazu gibt es z.Zt. keine Finanzierung

- Das Beteiligungsverfahren zum Umbau des Spielplatzes erschien aus der Sicht von Frau Laroche sehr akademisch.
  Frau Gerold verweist auf eine neue Stelle im Straßen- und Grünflächenamt, die Beteiligungsverfahren zukünftig niedrigschwelliger, schlanker und inklusiv gestalten soll
  (Anmerkung: Mit der zuständigen Kollegin hat Frau Ehrlichmann in der Zwischenzeit Kontakt aufgenommen und sie über die Sitzungstermine des Beirats informiert.)
- Herr Zube berichtet über Fahrradfahrende auf der Karl-Marx-Allee (Block D-Nord) und die Gefährdung von zu-Fuß-Gehende durch Fahrrad-Raser
- Frau Gerold weißt auf den Beirat zu Mobilitätsfragen hin, der seine Arbeit unter einer neuen Geschäftsordnung wiederaufnehmen wird.
- Herr Koellner macht darauf aufmerksam, dass taubblinde Menschen in den Bundesländern Bayern und Schleswig-Holstein automatisch einen Behindertenparkausweis bekommen. Er bittet, dies so zu kommunizieren, dass sich Berlin dieser Regelung anschließt.

4. Wahl Vorsitz/Stellvertretung

   Es werden Frau Laroche, Frau Gau und Herr Schwaiblmair vorgeschlagen.

   Im Sinne der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung kommen die vorgeschlagenen Kandidatinnen und der Kandidat überein, bei einer Wahl durch die Beiratsmitglieder gemeinsam den Vorsitz zu übernehmen.
   Es erfolgt die Wahl der Kandidatinnen und des Kandidaten im Block.
   Die Wahl erfolgt einstimmig, es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltung.
   Frau Gau, Frau Laroche und Herr Schwaiblmair nehmen die Wahl an.

5. Verschiedenes

   Frau Akgün macht auf das Problem aufmerksam, dass Kinder mit Behinderungen teilweise nicht beschult bzw. verkürzt beschult werden und fragt nach konkreten Zahlen für den Bezirk und Berlin.

Die nächste Sitzung findet am 30.6.2022, 17-19 Uhr statt.